

Saisonvorbereitung der Hohenfurcher Tischtennispieler auf der Insel Amrum.....

Fünf Stunden Tischtennistraining standen täglich auf dem Programm. Veranstalter war das TT-Institut Thomas Dick aus Papenburg in Norddeutschland, das europaweit im Einsatz ist und Spieler und Trainer ausbildet. Den Kontakt hergestellt und die Organisation und Planung lag in den Händen von Kurt Müller, der zusammen mit Thomas Dick die An- und Abreise, die Unterbringung und die Woche Trainingslager zusammenstellte.



Amrum selbst ist eine traumhaft schöne Nordseeinsel am Wattenmeer, direkt gegenüber von Sylt, wo zahlreiche Prominente ihr Feriendomizil aufgeschlagen haben. Ganz so edel wohnten die Akteure des SV Hohenfurch nicht, aber auch das Land-schulheim Honigparadies war direkt an der See.



Etwa 500 m entfernt war die Turnhalle, in der geübt wurde. Trainer war Malte Windisch aus Hamburg-Bergedorf, ein 24-jähriger Oberligaspieler mit B-Lizenz, der seit 3-4 Jahren im Trainerstab der TT-Schule Dick mit eingebunden ist.

Trainiert wird nach einem einheitlich vorgegebene Konzept, an das sich jeder Trainer zu halten hat. Mit Malte Windisch hatte der SVH einen Glückstreffer gelandet, er machte ein hervorragendes Training.



das Aufwärmprogramm

nun wird trainiert



Benno Schmid-Holl meinte, dass war der beste Trainer, den ich bisher hatte. Bei ihm habe ich viel dazugelernt. Trainiert wurde in zwei Gruppen mit jeweils 14 Akteuren, die der Trainer nach einer Sichtung zusammenstellte. Die Lehrgangsteilnehmer kamen aus drei Vereinen, u.a. aus Hamburg, aus Holtsee in Schleswig-Holstein und aus Hohenfurch.

Außer dem Sport bietet Amrum natürlich ein großes Freizeitangebot, traumhafte Strände an endlosen Dünen, das Weltkulturerbe Wattenmeer und Wattwanderungen von und nach Föhr, zahlreiche Robbenbänke, fangfrischen Fisch und Krabben, Campingplätze, einen 63 m hohen Leuchtturm, einige Windmühlen und vieles mehr. Jung und Alt waren auf der Insel mit dem Fahrrad unterwegs. Außerdem gibt es auf Amrum tausende freilaufende Karnickel und zahlreiche Pferdekoppeln. Erholung pur ist auf der Insel gewährleistet, ca. 200.000 Touristen verbringen jährlich ihren Urlaub auf Amrum.

Täglicher Treffpunkt in den Abendstunden war ein möbliertes Häuschen und die Bänke im Garten. Hin und wieder zog es einige zum Strand. Watten, Würfeln und Mau-Mau gehörte zum Tagesprogramm. Einmal drohte sogar eine Anzeige von Jörg Pilawa (Moderator bei der ARD) der uns die Polizei ins Haus schickte. Einige Jugendliche waren auf Karnickeljagd gegangen und haben Pilawas Pferde aufgeschreckt, aber selbst dieser Jugendstreich war harmlos und die Gesetzeshüter beließen es bei einer Ermahnung.

Eine kleinere Strapaze war die An- und Abreise, die Züge waren zu 100% ausgebucht, in den Großstadtbahnhöfen waren „mehrere Tausende“ unterwegs oder am umsteigen. Die Bundesbahn nahm es weder mit der Fahrzeit, den Reservierungen und Gleisanschlüssen sehr genau und ist allgemein doch sehr verbesserungswürdig. Beispielsweise waren laut Ticket 35 Plätze reserviert, tatsächlich waren es nur 29 Plätze.

Die Überfahrt mit dem Schiff von Dagebüll nach Amrum dauerte ca. 2 Stunden. Prominentester Mitfahrer war Entertainer Harald Schmid.



Insgesamt gesehen war es ein toller Ausflug auf eine herrliche Insel mit einer grandiosen Landschaft mit viel Ruhe und Erholung. Das Wetter war über die ganze Woche sommerlich warm, die Durchschnittstemperaturen lagen bei ca. 26 Grad.

Es war wieder ein erfolgreiches Trainingslager und wird dem SV Hohenfurch sportlich voranbringen. Über 2/3 der 35 Teilnehmer waren Jugendliche. Am Samstagabend gegen 23.00 Uhr trafen alle wieder in Hohenfurch ein.

Impressionen:



auf dem Schiff



hier hinauf



diese Aussicht



Wattwanderung

beim Radl fahren



in den Dünen